

# Kinderraidshilfe NESTWÄRME

VEREIN ZUR BETREUUNG UND BERATUNG VON AIDS-BETROFFENEN FAMILIEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN



Prelsträger  
Familienherz  
der BKK · VBU

**Spielen ist  
nicht ansteckend**



## Nestwärme heißt Hoffnung

Der Nestwärme e.V. unterstützt von AIDS – betroffene Kinder und deren Familien. Der Vereinsname entstand nicht zufällig. In der Gründerzeit des Vereins malten die öffentlichen Medien ihr verzerrtes Meinungsbild von AIDS-Betroffenen. Die Opfer der Krankheit waren eher Täter als Betroffene. Diesen Randgruppen begegnete die breite deutsche Öffentlichkeit mit Vorbehalten. Es schlug demzufolge allen AIDS –Betroffenen eine eisige Kälte entgegen. Was diese Menschen brauchten und brauchen, das ist Wärme. Der Nestwärme e.V. verbreitet auf unterschiedlichste Art und Weise die überlebensnotwendige „Wärme“. Das Nest steht für die Fokussierung auf die Schwächsten aller Opfer, denn Kinder sind wehrlos.



Seit Oktober 1994 besteht der in Deutschland einmalige integrative Kindergarten „Nestwärme“ für vom AIDS –Virus betroffene Kinder. Zusätzlich zu den schweren

Hälfte AIDS – betroffene Kinder. Die Vorurteile gegenüber AIDS und seinem Ansteckungspotential sind immer noch präsent. Unter dem Motto „Spielen ist nicht ansteckend!“ informiert der Verein mit Aufklärungsschriften und in persönlichen Gesprächen die Eltern „gesunder“ Kinder. Dennoch entscheiden sich immer noch viele Eltern aus Angst vor einer möglichen Ansteckung gegen die Nestwärme. Es gibt bis heute keinerlei Hinweise dafür, dass HIV in Kindergärten oder Schulen übertragen wird.



Die im Kindergarten aufgenommenen Kinder wohnen im Großberliner Raum und nahen Umland der Hauptstadt. AIDS bestimmt das tägliche Leben der betroffenen Familien. Deshalb sind diese Familien nicht in der Lage, die Kinder der „Nestwärme“ regelmäßig zu bringen oder abzuholen. Der Fahrdienst der Nestwärme e.V. mit seinen eigenen Bussen übernimmt diese Aufgabe, um den Kindern den regelmäßigen täglichen Besuch des Kindergartens zu ermöglichen.



Belastungen durch die Krankheit erleiden die Kinder Ausgrenzung und Benachteiligung durch die Umwelt. In der Nestwärme e.V. erfahren AIDS – betroffene Kinder hier ein Stück weit Normalität und Lebensfreude in ihrem sonst so schwierigen Alltag.

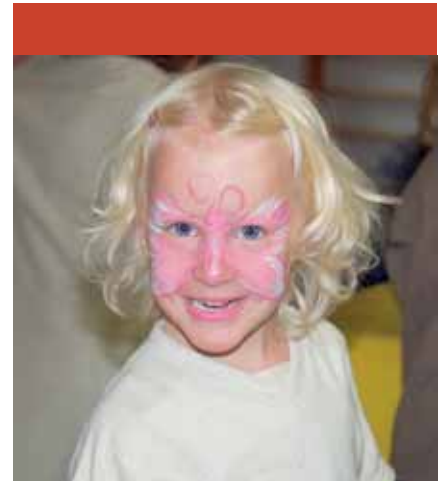
Im März 1998 wurde das erste gesunde Kind aufgenommen. Mittlerweile betreuen 6 Erzieher und 3 Zivildienstleistende 40 Kinder im Kindergarten. Davon sind mehr als die



Ungeachtet dessen, wer infiziert ist, betrifft diese Krankheit jeden, den Einen offensichtlicher als den Anderen. Die HIV/AIDS – Epidemie breitet sich auf der ganzen Welt aus und betrifft alle Menschen. AIDS ist ein weltweites soziales, politisches und medizinisches Problem. In Berlin trifft AIDS sozial schwache Familien besonders hart. Die Virusinfektion umklammert alle Generationen einer Familie so stark, dass sich auf gesundheitliche Handicaps, familiäre Ausgrenzung, Depressionen, wirtschaftliche und juristische Schwierigkeiten aufaddieren. Hier gilt es ganzheitliche Unterstützung zu-

haben Kinder in allen Phasen ihrer Krankheit Angst vor Krankenhausaufenthalt, Spritzen, Blutentnahmen und vor allem vor der möglichen Trennung von Mutter und Familie. Schließlich stellen diese Kinder Fragen, wie zum Beispiel: „Warum habe ich diese Krankheit?“, „Warum brauche ich so viele Medikamente?“ oder „Dürfen andere Kinder nicht mit mir spielen, weil meine Krankheit ansteckend ist?“

Das Denken eines Kindes ist nicht deshalb anders, weil seine geistigen Werkzeuge noch nicht vollständig entwickelt sind. Der Unterschied zwischen Erwachsenen



kommen zu lassen, um den Kindern, die die Hauptbetroffenen sind, optimal zu helfen.

Die AIDS – Forschung hat Erstaunliches geleistet. Durch die verbesserte medizinische Versorgung steigt die Lebenserwartung der Erkrankten erheblich und kontinuierlich. Das Medieninteresse ist gesunken. Gleichzeitig gerät die Erkrankung mit ihren Folgen in Vergessenheit. Trotzdem ist AIDS immer noch nicht heilbar.

Nach Schätzungen von Experten leben in Deutschland ca. 10% aller Kinder und Jugendlichen, also fast 1,6 Millionen, mit chronischen Erkrankungen. Nicht nur Eltern, sondern auch Kinder und Jugendliche selbst wollen und sollen über ihre Erkrankung und die damit verbundenen Maßnahmen und Behandlungsmethoden informiert werden. Die Betroffenen wollen verstehen, was und vor allem, warum etwas mit Ihnen geschieht. Natürlich

und Kind gleicht eher dem eines Experten



zum Laien. Selbst von einer Krankheit betroffen, können Kinder hoch motiviert sein, etwas über den Körper zu erfahren.

HIV – infizierte Kinder und Kinder, die in von AIDS betroffenen Familien aufwachsen, verhalten sich nicht anders als „gesunde“ Kinder. Die Krankheit wird von Kin-

dern anders definiert als von Erwachsenen. Das Miteinander mit AIDS - betroffenen Kindern im täglichen Leben fordert zur selbstverständlichen Rücksichtnahme auf. Diese Tatsache bildet das Fundament für die Ausbildung einer sozialen Kompetenz, die heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Für uns Erwachsene ist oft schwer, sich in das Denken und in die Empfindungen von Kindern hineinzusetzen und Informationen ihrem Verständnisniveau gemäß darzustellen. Eine Analyse der kindlichen Bedürfnisse und des Verständnisniveaus sind besonders wichtig.



Die Heilpädagogen und Erzieher in der Kita Nestwärme besitzen die Fertigkeiten und das Erfahrungspotential, um mit den vorab geschilderten besonderen Anforderungen sach- und fachgerecht umzugehen.

Die Einrichtungen von Nestwärme werden von Familien und Kindern mit diversen Behinderungen und aus vielfältigen Kulturen genutzt. Auch heute ist die Integration von Familien und Kindern, deren Leben von Behinderung, Krankheit und Ausgrenzung gekennzeichnet ist, der Leitgedanke von Nestwärme.

# Die Kita Nestwärme im Spiegel der Presse

Berliner Abendblatt, 29.9.2004

## In der Kita „Nestwärme“ ist Integration gelungen

### Erfolgreiche Arbeit mit HIV infizierten Kindern / Krankenkasse überreicht Scheck

Friedrichshain-Kreuzberg. Die Betriebskrankenkasse Verkehrs-Union (BKKVBU) zeichnete in der vergangenen Woche den Verein zur Betreuung von AIDS-betroffenen Familien, „Nestwärme“ mit ihrem „Familienherz“ aus. Verbunden war damit die Übergabe eines Schecks von 3.500 Euro.

Der Verein betreibt in der Wrangelstraße 31 eine gleichnamige Kindertagesstätte. Sie ist die einzige Kita in ganz Deutschland, in der Kinder, die mit HIV infiziert sind oder deren Eltern, und gesunde Kinder gemeinsam einen ganz normalen Alltag verbringen. „Wir betreuen Kinder aus ganz Berlin“, sagte Michael Janda, seit acht Jahren Geschäftsführender Vorsitzender des Vereins. Jeden Morgen werden die Kinder mit dem eigenen Fahrdienst abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Darüber hinaus übernehmen die Mitglieder des Verein auch die soziale Beratung der Eltern oder nehmen Kinder kurzzeitig in Pflege, wenn die Eltern krank-



Annette Diederich von der Betriebskrankenversicherung überreicht Michael Janda vom „Familienherz“ einen Scheck über 3.500 Euro.

... sind, sich selbst um ihre Kinder zu kümmern. „Die Eltern sind erleichtert, dass sie bei uns eine Anlaufstelle für ihre Probleme und Sorgen haben“, meint Michael Janda. Besonders stolz ist darauf, dass es in seiner schäftstätigkeit gelungen auch gesunde Kinder aufnehmen und dadurch integriert leisten zu können. Drittel der Kita-Kinder sind, sich selbst um ihre Kinder zu kümmern. „Die Eltern sind erleichtert, dass sie bei uns eine Anlaufstelle für ihre Probleme und Sorgen haben“, meint Michael Janda. Besonders stolz ist darauf, dass es in seiner schäftstätigkeit gelungen auch gesunde Kinder aufnehmen und dadurch integriert leisten zu können. Drittel der Kita-Kinder sind,

Fläche da ist, kann arbeiten begonnen werden. „Den zweiten Teil verwenden wir für eine Erholung: Kindern an die Oberfläche. Die Kita wird in diesem Jahr 10 Jahre. Die BKKVBU Hohenschönhausen“

## SPIELEN IST NICHT ANSTECKEND

Ein Besuch in der Kita „Nestwärme“, die HIV-positive Kinder aufnimmt. Foto: S. K. Kretschmer

... bekommen. Was das eigentlich bedeutet, wissen die Kleinen nicht. Michael Janda, Geschäftsführer der Kita, ist es besser so. Die Witwe kommt mit ihrer 10-jährigen Tochter. Sie ist ein wenig nervös. Die Kita-Kinder sind in Gruppen unterteilt. Nach außen hin, wie eine Gruppe. Doch was ist, wenn Sie mit der ersten Freundin oder dem ersten Freund ankommt? Und was ist, wenn eines der Kita-Kinder sich verletzt hat? Michael Janda: „Die Kinder sind hier, um zu spielen. Sie spielen miteinander auf. Wenn irgendwas passiert, kleine Probleme, große Kinder, große Probleme, große Kinder, große Probleme. Auch nachdem die Kinder unseren Kindergarten verlassen haben, können wir uns weiter um sie kümmern. Die Angst vor der Ausbreitung normaler Krankheiten ist bei den Jugendlichen sehr stark.“

Berliner Zeitung

## Ein Herz für die warmherzigen

KREUZBERG. Die bundesweit einzigartige Kindertagesstätte „Nestwärme“ für HIV-positive Kinder wird heute mit dem „Familienherz“ ausgezeichnet. Der mit 3 500 Euro dotierte Preis wird der Krankenkasse BKKVBU vergeben. Die Einrichtung ist ausgezeichnet, weil sie mit großem Einsatz betroffenen Kindern einen normalen Kindertagesalltag ermöglichte, hieß es. Darüber hinaus kümmert sie auch intensiv die Familien der Kinder. In der Einrichtung ist es, eine Ghettoisierung der Kinder zu verhindern“, sagte Kita-Vorsitzender Michael Janda. Die Kita feiert 2004 ihr 10-jähriges Bestehen.

## Ein neuer Kleinbus rollt für die Kita Nestwärme

Für die Kleinen ist ihre Kita Nestwärme in Kreuzberg ein Stück Heimat und eine Insel der Geborgenheit in einer Welt, die ihnen häufig mit Vorurteilen begegnet. Denn rund um ein Drittel der Kinder, die die Kita besuchen, sind HIV-positiv. Bei einem weiteren Drittel sind nur die Eltern infiziert oder bereits an Aids erkrankt. Häufig schufen sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht, ihre Kleinen selbst in die Kita zu bringen. Deshalb war für etliche von ihnen der Unfall mit dem Kita-Kleinbus eine persönliche Katastrophe, obwohl niemand verletzt wurde. Das Fahrzeug hatte nur noch Schrottwert, und das Geld der Versicherung reichte nicht, um einen neuen Bus zu kaufen. „Wir mussten unseren Fahrdienst einschränken“, sagt Michael Janda, Vorsitzender des Vereins Nestwärme. Die Kita erhält für die Kleinen trotz ihrer Krankheit nur den üblichen Regelatz vom Bezirk. Große Anschaffungen sind damit nicht möglich. Auch das Freizeitprogramm, das die Kita den Kindern zusätzlich anbietet, wie der wöchentliche Besuch der Musikschule, muss über Spenden finanziert werden. Doch um ein neues Fahrzeug zu kaufen, war ein kleines Wunder notwendig. Umso größer war die Freude bei den Mitarbeitern, den Kindern und den Eltern, als sie von Berliner helfen 20 000 Euro erhalten für einen Kleinbus. Die Summe stammt aus dem Erlös der Buddy-Bären-Versteigerung in den Mercedes-Welten am Salzpark. Und auch das Autohaus hat ein Herz für die Kleinen. Künftig werden die Kinder in einem Kleinbus mit dem berühmten Stern gefahren, denn die Mercedes-Benz Niederlassung hat sich bereit erklärt, ihnen ein Fahrzeug bedeutend günstiger zu verkaufen. „Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die einen Buddy-Bären ersteigert haben, bei der Buddy-Bär Berlin GmbH und bei der Mercedes-Benz Niederlassung für die Unterstützung“, sagt Michael Janda. Bereits in wenigen Wochen wird ein Zivildienstleistender mit dem neuen Kleinbus die Kinder, die im ganzen Stadtgebiet verteilt wohnen, morgens abholen und abends wieder nach Hause bringen.

zitty 25.2004

Morgenpost, 8.3. 2005

Morgenpost, 10.5.2003

## Spende hilft bei Neubau der Kita „Nestwärme“

Der Lions-Club Berlin und die Alte Pankgrafen Vereinigung überreichten gestern in Anwesenheit vom Bildungsminister Klaus Böger (SPD) einen Scheck über 23 000 Euro an die Kreuzberger Kita „Nestwärme“. Das Geld wurde bei einem Benefizkonzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr gesammelt und fließt in einen Baufonds, der für den geplanten Neubau der Kindertagesstätte im nächsten Jahr verwendet wird. Die Kita „Nestwärme“ betreut seit zehn Jahren als einzige Einrichtung ihrer Art in Berlin neben gesunden auch HIV-positiven und über ihr Elternhaus betroffenen Kinder.



Kita-Vereinsvorsitzender Michael Janda mit Hanna und Jule

ng, 23.9.2004  
e Kita  
ge Kinder-  
e und gesun-  
herz" ausge-  
eis wird von  
ie Kita werde  
atz den be-  
ergarten-  
us betreue  
r. „Unsere Ab-

B.Z., 13.9.2004

# „Mein Papa ist jetzt ein Stern“



von MIRJA BUMPF und  
JAHN MASSRHE (Foto)  
KREIBERG - Die tolle Welt im  
wunders Nicht in der Kita  
„Nestwärme“ in der Wrange-  
straße, Sie ist Deutschlands  
einige Kindertagesstätte, in  
der HIV-infizierte und gesunde  
Kinder miteinander spielen.  
Dort finden die Aids-Kinder  
ein warmes Zuhause.

B.Z., 16.6.2004

TV-Star Jessica Stockmann kämpft für HIV-Opfer

ulevard  
erlin  
734 88 • Fax 030-2041 738 28

## Kein Sex ohne Aids-Test

Die Aids-  
Steck-  
proben  
„Nest-  
wärme“  
73.000  
abge-  
geben  
sind. In-



tegrationskita, HIV-infizierte  
und gesunde Kinder werden  
gemeinsam betreut.  
Die 27-Jährige von Tübingen  
Michael Stroh, 36, macht sich  
für Aids-Kinder stark und für  
Ex-Fremd Michael Westphal  
1991 an der Infektionskrank-  
heit starb.



### Einzugsfeier in der Kita „Nestwärme“

Wochenblatt 5.12. 2001

Kreuzberg. Vor zwei Wochen  
„Nestwärme“ ihr  
helle Räume und einen eigenen  
Garten. Am Tag der offenen Tür  
besuchten die 22 Kinder gemein-

Wolfgang „Teddy“ Klapper. Seit  
sechs Jahren wird er nicht mü-  
de, immer neue Sponsoren für  
die Kita zu mobilisieren. Infos:  
Mehr dazu

### Kinder-Überraschung



„Schick er ankommen! Die Kinder aus der Kita „Nestwärme“ können es kaum erwarten  
organisiert.  
den und  
die Kita  
der Kin-  
ergründet“  
in Baby-Car  
Mit großen  
stimmung von  
Garten spielen die Kinder glücklich  
me und sagen  
27 Uhr wurde  
der Decke. „Wir  
macht“ gibt die  
diese zum Ab-  
„vergeht ein  
ren“.

Morgenpost, 11.12. 2004

## Helpen geht auch ohne Scheck

Spandauer Schüler überbrachten Geschenkbeutel mit Spielzeug für die Kinder der Kita „Nestwärme“

Über eine Spende  
ich jetzt die Kinder  
Nestwärme“ freu-  
weise brachten  
er Spandauer Hein-  
Oberschule Spielsa-  
Plüschtiere mit.  
feierte ihren vierten  
g, aber es wurde ein  
g für alle 21 Kinder  
üler der 9. Klasse mit  
f dem Rücken durch  
raten. Für jedes der  
ten sie einen Beutel  
chenke mitgebracht.

Die Kleinen stürzten sich aufge-  
regt auf die unerwarteten Prä-  
sente.  
Lehrerin Gisela Ernst hatte  
den Arbeitslehreurs der Ge-  
samtsschule auf die Idee ge-  
bracht, für genau diese Kita ak-  
tiv zu werden. Als deutschland-  
weit einmaliges Projekt werden  
bei „Nestwärme“ Kinder be-  
treut, die selbst oder deren El-  
tern mit der Immunschwäche-  
krankheit Aids infiziert sind,  
gemeinsam mit nicht infizier-  
ten Kindern. Ein eigener Fahr-  
dienst holt die Kleinen aus fast



Bepackt wie die Weihnachtsmänner kamen die Hakenfelder Ge-  
samtsschüler.  
Foto: Stehling

allen Bezirken morgens ab und  
bringt sie abends wieder heim.  
Im vergangenen Sommer erst  
war die Kita nach Kreuzberg  
gezogen, nachdem der vorherige  
Vermieter in Mitte kurzfris-  
tig die dortigen Räume gekün-  
digt hatte. „Wir fühlen uns hier  
wohl und die Nähe zum Görlit-  
zer Park ist ein großer Plus-  
punkt“, sagt Erzieherin Babette  
Seyfarth.  
Nähere Informationen über  
die Kita „Nestwärme“ gibt es  
unter ☎ 24 72 90 98 bei Mi-  
chael Janda. whe

Wochenblatt, 28.2. 2001

## Das ist Nestwärme


AIDS belastet die Familien ganzheitlich, die Auswirkungen der Krankheit treffen jedes einzelne Familienmitglied. Wirtschaftliche Einschränkungen entstehen offensichtlich durch die Arbeitsunfähigkeit von AIDS – Betroffenen. Darüber hinausgehend, sind häufig Krankenhausaufenthalte notwendig. Die Betreuung und Versorgung der Kinder einer AIDS – betroffenen Mutter zum Beispiel, kann in diesem Fall nicht durch die Erkrankte selbst geleistet werden. Der Nestwärme e.V. hilft besonders in Fällen, in denen das soziale Netz deshalb nicht greifen kann, weil ohne Paragraphenschungelbewältigung Soforthilfe geleistet werden muss.

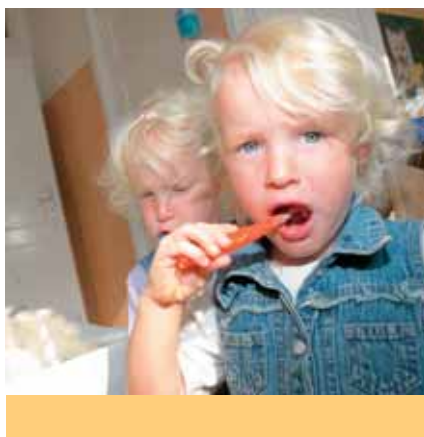


Das soziale Netz steht insbesondere den Menschen zur Verfügung, die in der Lage sind, sich im Paragraphenschungel zu Recht zu finden und die die ausreichende Beharrlichkeit besitzen, sich durchzusetzen. Von AIDS – Betroffene sind psychisch geschwächt und das Sozialrecht interessiert sie darüber hinaus aufgrund der

AIDS geschieht immer und nicht nur von Mo-Fr zwischen 8:00 und 17:00 Uhr. Wenn Mütter plötzlich wegen AIDS in die Klinik müssen oder sterben, dann ist SOFORTHILFE erforderlich. Der Krankheitsverlauf erfordert eventuell eine über Wochen hinweg notwendige Betreuung und Versorgung der Kinder des Nestwärme e.V. Das Team des Nestwärme e.V. hilft, indem Pflegschaften übernommen werden.

Die AIDS – spezifische Betreuung und das damit verbundene Wirken werden ausschließlich durch Spendenleistungen finanziert.

Dazu zählen: Fahrzeugbeschaffung, Service, sowie laufende Unterhaltskosten für die Erhaltung des Fahrdienstes, Aufwendungen für Reisen bzw. Sonderfahrten; Kosten für sinnvolle und zusätzliche Therapien für Beschaffung und Reparaturkosten der Innen- bzw. Spielplatzausstattung der Tagesstätte; die Finanzierung von Werbe - und Informationsbroschüren, dem Auftritt im WWW und für Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. 



Belastungen durch AIDS herzlich wenig. Hier setzt die Elternarbeit des Nestwärme e.V. an.

Ob Schuldnerberatung oder in Rechtsfragen zu SGB und BGB, die Nestwärme hilft den Eltern, denn das über Jahre hinweg gewachsene Netzwerk zu anderen sozial tätigen Organisationen und Fachleuten wird von dem Nestwärme e.V. zur Problembewältigung genutzt. Diese Kombination von unterschiedlichsten Maßnahmen sichert eine sehr hochwertige ganzheitliche Familienhilfe.



### Zusätzliche Aktivitäten im Kindergarten:

- Musikalische Früherziehung
- Früherziehung
- Sinnesförderung
- Kreatives Gestalten
- Psychomotorik
- Sprachtherapie
- Ergotherapie
- Gartenarbeit
- Ausflüge

Viele der in der Kindertagesstätte vor Jahren aufgenommenen Kinder werden selbstverständlich weiterbetreut. Das Ziel der Jugendarbeit ist vor allem, den Heranwachsenden als Ansprechpartner in allen Lebensfragen zur Verfügung zu stehen. Darüber hinaus tauschen sich die AIDS – betroffenen Jugendlichen untereinander aus. Gemeinsame Wochenendausflüge in beliebte Freizeiterholungszentren sorgen für eine gelungene Abwechslung vom sonst so beschwerlichen Alltag.

## Viele Prominente sind Freunde der Nestwärme e.V.

Klaus Wowereit, der Regierende Bürgermeister von Berlin hat die Schirmherrschaft für den Verein übernommen. Es blieb nicht nur beim Grußwort. Er überzeugte und überzeugt immer wieder neu durch seinen persönlichen Einsatz für die Idee der integrativen und ganzheitlichen Betreuung von AIDS – betroffenen Familien und deren Kindern.

Lilo Wanders ist Entertainerin, Schauspielerin und wurde durch Ihre Moderation



von „Wahre Liebe“ zu einem ganz besonderen Juwel des Fernsehens. Ihre Spendenaufrufe an die Zuschauer von „Wahre Liebe“ waren sehr erfolgreich. Nach dem die Sendung „Wahre Liebe“ eingestellt wurde, versteigerte sie das Fernsehset der Sendung zu Gunsten des Nestwärme e.V.

Siegfried Helias engagierte sich als Bundestagsabgeordneter und Friseurmeister schon immer kontinuierlich für die Arbeit der Nestwärme e.V.

8 Jahre lang haben Friseure auf Straßenfesten zu Gunsten der AIDS-Betroffenen



Kinder des Nestwärme e.V. unter dem Motto „Kinder in Gefahr“ Haare geschnitten, gefönt und gekämmt. Im Rahmen von „Dinner for Kids“ wurde für den Nestwärme e.V. gekocht.

Der Wirtschaftsrichter im Ruhestand Dr. Joachim Wander organisiert Benefizkonzert für den Nestwärme e.V. Diese Events erfordern einen sehr großen persönlichen Einsatz und Organisationstalent.



Darüber hinaus engagieren sich die SchauspielerInnen Judy Winter, Jessica Stockmann, Heinz Hoenig und Wolfgang Teddy Klapper ehrenamtlich im Rahmen unterschiedlichster Veranstaltungen für die Nestwärme.



Fortsetzung von Seite 6:

Im Jahr 2004 hat das Land Berlin in Anerkennung seiner besonderen Leistungen, dem Nestwärme e.V. ein 6.000 m<sup>2</sup> großes Baugrundstück geschenkt. Hier planen wir den Neubau eines Zentrums für AIDS-Betroffene Familien mit Kindergarten. Für den Neubau werben wir um Spenden und Sponsoren im Rahmen unserer Sonderaktion: „Werden Sie Bau - Pate“.

Der Nestwärme e.V. nimmt jede sinnvolle Leistung dankend an und bestätigt den Spendern den geldwerten Vorteil bzw. die tatsächlich geleisteten wirtschaftlichen Zuwendungen. Die Gemeinnützigkeit des Vereins sichert Steuervorteile für Sponsoren. Zum Beispiel werden uns Büromaterialien durch Sponsoren zur Verfügung gestellt.

Unser Anspruch ist es, das unsere Verwaltung nicht unnötig Kosten verursachen darf, denn jede Spende soll den Kindern so ertragreich wie möglich zugute kommen.

Alle Dienstleistungen, wie zum Beispiel Buchhaltung und Gehaltsabrechnung werden ehrenamtlich geleistet.

„Die Mitarbeiter des Nestwärme e.V. zeichnen sich durch ein herausragendes Engagement aus, da sie sich der schwierigen Aufgabe stellen, vom HIV – Virus betroffenen Kindern und Jugendlichen einen normalen Alltag in der Kita, gemeinsam mit Nicht – Betroffenen, zu gewährleisten.

Durch die zusätzlichen Aufgaben beim Umgang mit HIV – betroffenen Kindern und deren Eltern sind die Mitarbeiter der Kita Nestwärme besonders gefordert. Hierzu gehört unter anderem die Unterstützung der Kinder, wenn die Eltern wegen der Folgen der HIV – Erkrankung teilweise oder dauerhaft nicht mehr die Betreuung der Kinder übernehmen können. Besonders hervorzuheben ist, dass einige Mitglieder und ihre Familien aus diesem Grund die vorübergehende oder dauerhafte Pflege von betroffenen Kindern übernommen haben.

BKK VBU Familienherz 2004, Auszug aus der Preisverleihung

## Grußwort des Regierenden Bürgermeisters von Berlin



Für Kinder und Jugendliche ist es von unschätzbarem Wert, Geborgenheit und Zuwendung zu erfahren.

Von AIDS-betroffene Kinder und deren Familien finden im Verein im wahrsten Sinne des Wortes Nestwärme. Kranke und gesunde Kinder meistern gemeinsam den Alltag.

Das Konzept der „Rundum-Versorgung“ ist außergewöhnlich.



Ich bin überzeugt, es lohnt sich die Kita „Nestwärme“ zu unterstützen – Ich tue es auch!



Klaus Wowereit  
Regierender Bürgermeister von Berlin

**Geben Sie AIDS-kranken Kindern eine Chance!**

# SPENDEN SIE NESTWÄRME

**SPENDENKONTO:**  
**BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT**  
**KONTO-Nr.: 33 88 200**  
**BLZ 100 205 00**



**NESTWÄRME**

VEREIN ZUR BETREUUNG UND BERATUNG VON AIDS-BETROFFENEN FAMILIEN, KINDERN UND JUGENDLICHEN

**Impressum:**

Nestwärme e.V. -  
Verein zur Betreuung und Beratung von  
AIDS-betroffenen Familien,  
Kindern und Jugendlichen.

**Nestwärme e.V.**

Wrangelstraße 31  
10997 Berlin  
Telefon: 030/247 290 97

**Herausgeber und VisdPG:**

Michael Janda  
Internet: [www.nestwaerme-berlin.de](http://www.nestwaerme-berlin.de)  
e-mail: [nestwaerme@aol.com](mailto:nestwaerme@aol.com)

**Text u. Fotos:**

Michael Janda  
Bernhard Schröter  
(Das Veröffentlichen der hier gezeigten  
Fotos ist nicht gestattet!)

**Satz und Layout:**

Jörg Schwierske

**Druck:**

SimonDruck GmbH Berlin  
Ritterstraße 11  
10969 Berlin  
E-Mail: [info@simondruck.de](mailto:info@simondruck.de)  
Internet: [www.simondruck.de](http://www.simondruck.de)



Impressum